



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
Fraktion im Ortsbeirat Mainz-Altstadt

Vorlage-Nr. 0325/2023

Eisgrubschule: erneute Verzögerung bei Sanierung und Erweiterung?

Anfrage zur Ortsbeiratssitzung am 8. März 2023

Die Sanierung des Nebengebäudes der Eisgrubschule steht seit mindestens 2016 im Investitionsplan der GWM bzw. der Stadt und wird ständig verschoben. Gestern, am 27.02.2023, haben wir aus der Schule erfahren, dass die Planungen wegen Personalmangels bei der GWM nun sogar eingestellt würden, die Baumaßnahmen „komplett von der Liste gestrichen worden“ seien. Dies löst großes Entsetzen an der Schule aus und wäre, wenn sich das bestätigen sollte, nicht akzeptabel.

Mit der Sanierung wurden seitens der Verwaltung zahlreiche andere dringend notwendige Maßnahmen verknüpft, so dass auch diese seit Jahren aufgeschoben werden: die Erweiterung der Schule um Klassenräume und für den unerlässlichen Ausbau der Ganztagsbetreuung, die Fertigstellung der Mensa (im Hauptgebäude) und die Sanierung des Schulhofs. Bereits mit Anträgen und Anfragen 0930/2016, 0834/2017, 0680/2018, 1123/2018, 0601/2019, 0170/2020 haben wir im Ortsbeirat hierauf hingewiesen, mit Anfrage 1094/2022 sogar eine Betreuung außerhalb des Schulgebäudes vorgeschlagen. Per Brief vom 22.02.2023 haben wir auf die Mensa hingewiesen, die seit rund 10 Jahren nicht fertiggestellt wird. Die neueste Nachricht hat uns nun zu dieser Anfrage veranlasst.

Wir fragen deshalb die Verwaltung:

1. Was sind die Gründe, warum die geplanten Baumaßnahmen an der Eisgrubschule auch letztes Jahr nicht starten konnten?
2. Ist es richtig, dass die Planungen jetzt sogar gestoppt wurden? Was bedeutet das für den Zeitplan der Sanierung/Erweiterung?
3. Warum fällt die Eisgrubschule immer wieder in der Prioritätenliste nach unten? Wer entscheidet hierüber?
4. Werden andere dringende Baumaßnahmen wie die Fertigstellung der Mensa im Hauptgebäude nun endlich vom Zeitplan der Baumaßnahmen im/am Nebengebäude abgekoppelt?

Hier eine aktuelle Zustandsbeschreibung aus der Eisgrubschule: „Die Fenster des Anbaus sind einfach verglast, schwer zu öffnen, die Rahmen in einem sehr schlechten Zustand. Der Putz fällt in einigen Räumen von der Decke. An den Wänden sind große feuchte Stellen. Es gibt viel zu wenige Steckdosen, sodass die neuen Tafeln teilweise über lange Verlängerungskabel zu nur einer Steckdose angeschlossen werden mussten. Es gibt im Anbau für den Brandfall keinen Hausalarm und das Gebäude ist weder an das Lautsprechersystem des Hauptgebäudes noch an den Hausalarm des Hauptgebäudes angeschlossen. Im Falle eines Brandes im Haupthaus, hören die Klassen im Anbau den Alarm nicht oder nur sehr schlecht. Dies fällt bei jeder Räumungsübung auf. Immer wieder berichten Eltern, dass die Kinder nicht auf die Toilette gehen, weil die Toiletten im Anbau und auf dem Schulhof in einem veralteten Zustand sind.“

Andreas Behringer, Sprecher SPD-Fraktion